

Klares Nein zu »Hangarworld«

Gilchinger Gemeinderat spricht sich vehement gegen geplantes Projekt aus

Gilching – Aus für das Wissens- und Lernzentrum „Hangarworld“. Zumindest als interkommunales Projekt zwischen Gilching und Gauting. In der Ratssitzung am Dienstag hat sich die Gemeinde Gilching komplett ausgeklint. Vielmehr wurde Protest angekündigt, sollte die Gemeinde Gauting weiter an dem Projekt festhalten. Für seine nächste Sitzung lädt der Gemeinderat in Gauting zur Diskussion ein. Es war Thomas Reich (FW), der zwar keine Argumente gegen das ehrgeizige Projekt vorbrachte, aber daran erinnerte, dass es anlässlich der Ablehnung des ALDI-Logistikzentrums, das seinerzeit von den Freien Wählern favorisiert wurde, auf Antrag von Fritz Wauthier (SPD) einen mehrheitlich gefassten Beschluss gibt. Danach sind künftig keinerlei bauliche Ausweisungen angrenzend an das Gewerbegebiet Süd zuzulassen. „Jetzt bin ich schon etwas irritiert, als es hieß, Hangarworld kommt gleichermaßen auf Gilchinger wie auf Gautinger Flur. Wir können uns zwar den Vortrag anhören, aber nur als Nachbargemeinde zur Kenntnis nehmen.“ Bürgermeister Manfred Walter räumte ein, dass das ursprünglich angepeilte Grundstück, das teilweise auf Gilchinger Flur gelegen wäre, für Hangarworld nicht mehr zur Verfügung steht. „Gefragt sind nur die Gemeinden Gauting und Weßling. Die Gemeinde Gilching kommt maximal bei der Erschließung mit ins Spiel.“ Er erinnerte außerdem daran, dass es laut Planfeststellungsbeschluss aus



Im Gilchinger Ratsgremium wurde Protest angekündigt, sollte die Gemeinde Gauting weiter an dem Projekt „Hangarworld“ festhalten.

Foto: fkn

dem Jahre 2004 auf dem Sonderflughafen Oberpfaffenhofen eine genehmigte Fläche für die Starts und Landungen von Luftschiffen gibt und dass dort auch die Wissens- und Lernwelt möglich wäre. Den Standort jedoch hält Arantxa Dörrié von Hangarworld für nicht geeignet. „Der Flughafen gleicht einem Sicherheitstrakt. Das Gelände müsste ausgespart werden. Das ist derzeit nicht möglich, da niemand weiß, was die EADS vorhat. So lange keine Sicherheit besteht, wer künftig Eigentümer des Flughafens ist, kann auch nicht verhandelt werden.“

Die engagierte Initiatorin des Projekts hatte einen schweren Stand. „Das Projekt ist ja schlimmer als das ALDI-Logistikzent-

rum“, stellte unter anderem Grünen-Rat Peter Unger fest. Er plädierte dafür, einen Sprecher von Fluglärm zu Wort kommen zu lassen, um die Argumente, die bereits durch einen offenen Brief im Kreisboten Starnberg veröffentlicht wurden, vorzutragen. Das Ratsgremium lehnte einen entsprechenden Vortrag ab, da es keine Beschlüsse zu fassen gab. Dörrié bedauerte, dass sich vom Verein Fluglärm trotz mehrmaliger Versuche niemand bereit erklärt hatte, ihr Angebot zu einem Gespräch wahrzunehmen. „Vieles von dem, was in dem offenen Brief stand, war leider nicht korrekt.“ Im Übrigen betonte sie, dass Befürchtungen zwecks Lärm unbegründet sind, da ein modernes Luftschiff lautlos durch die Lüf-

te schwebt. „Bestenfalls beim Anflug oder Abflug werden 70 Dezibel gemessen, was dem Geräusch eines Staubsaugers gleichkommt.“ Grundsätzlich wurde seitens des Gemeinderats unterstellt, „Hangarworld“ vorzuschieben, um künftig alles zuzubauen, neue Firmen anzusiedeln, billige Arbeitsplätze zu schaffen, die Wohnungsnot in Gilching zu verstärken und Gesetze in puncto Landschafts- und Wasserschutz außer Kraft zu setzen. Abschließend kündigte Martin Fink (CSU) an, im Sinne des Naherholungsgebietes und im Sinne der Bürger, die dieses verlieren würden, seine Fraktion alles tun werde, sowohl Hangarworld als auch das geplante Gewerbegebiet auf Gautinger Flur zu verhindern.

pop

Kreisbote
online lesen!

www.kreisbote.de

Notrufe

Unfall, Überfall = 110
Feuerwehr = 112
Rettungsdienst, Notfall = 112
Wasserwacht = 112
Ärztl. Notdienst = 116117

Notfallsprechstunde Starnberger Hausärzte:

Samstags 9 - 12 Uhr.
Sonn- u. Feiertage 10 - 12 Uhr
Telefon 08151/181818, Zugang über Haupteingang Klinikum Starnberg, Oßwaldstr. 1, außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der diensthabende Arzt rund um die Uhr unter Telefon 0171/6313100 erreichbar.

help! Gilchinger Bereitschaftspraxis: Samstags, Sonn- und Feiertage 9 - 17 Uhr, Telefon 08105/379959,

Römerstr. 26.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Sa. / So. / Feiertage 10 - 13 und 16 - 18 Uhr, Kinder- und Jugendklinik, Oßwaldstr. 1, Starnberg, Telefon 0700/40040020, außerhalb der Sprechzeiten auch in der Klinik 08151/182335.

Hilfe für Kriminalitätsoffer: Weißer Ring Starnberg Telefon 0151/55164738
www.weisser-ring.de

Dt. Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V.: Rat & Hilfe, Telefon 08151/998031.

Sozialnetz Würmtalinsel: Beratung bei Problemen im sozialen Bereich für Bürger der Gemeinden Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg,

Hilfe & Beratung

Telefon 089/89329740.

Maltaser Ambulanter Hospizdienst: Gilching Telefon 08105/7759410 oder 0162/9036120; Würmtal Telefon 089/85837988 oder 0171/9747574. Ambulanter Hospizdienst Gauting: Telefon 089/89556294.

Sorgentelefon Starnberger Sozialwerk: Telefon 08151/918396. Mo. - Fr. von 9 - 12 Uhr.

Sozialpsychiatrischer Dienst STA Gerontopsychiatrische Beratung: Rat und Hilfe für seelisch kranke Menschen und Angehörige, Kaiser-Wilhel-Str. 18, Starnberg, Tele-

fon 08151/78771.

Frauen helfen Frauen e.V.: Beratung/Notruf, Telefon 08152/5720. www.frauenhelfenfrauen-sta.de

Blaues Kreuz Starnberg: Selbsthilfegruppe für Alkoholranke, Dienstags 19.30 Uhr in der ev. Gemeinde, Kaiser-Wilhelm-Str. 18, Telefon 0173/3843382.

Blaues Kreuz Planegg-Krailling: Treffen für Alkoholranke, Donnerstags 18.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche, Bahnhofstr. 14, 1.OG.

Condrops e.V. Drogen- und Suchtberatung: Hauptstr. 22, Starnberg, Telefon 08151/959630, Mo. 13 - 17 Uhr; Di. 13 - 19 Uhr; Do. und Fr. 9 - 13 Uhr.

BRK Fachstelle für pflegende Ange-

Kommentar

Die Gegenwart wird konserviert

Es war abzusehen, dass der Gemeinderat in Gilching alle Energie in die Verhinderung eines interkommunalen Zukunftsprojektes – explizit hier in Kooperation mit Gauting – investieren wird. Nicht ansatzweise wird nur annähernd die gleiche Energie dahingehend verwendet, auch mal positive Aspekte ins Auge zu fassen. Nein. Vision ist ein Wort, das im Wortschatz der in die Jahre gekommenen Räte noch keinen Eingang gefunden hat. Statt den Boden für nachfolgende Generationen optimal vorzubereiten, wird krampfhaft die Gegenwart konserviert. Stillstand jedoch bedeutet Rückschritt. Merkwürdig auch, dass das Ratsgremium stets im Sinne der Bürger spricht, ohne je die Bürger nach ihrer Meinung gefragt zu haben. Insbesondere die jüngere Generation könnte sich durchaus für die neue Möglichkeit, Wissen und Bildung vermittelt zu bekommen, begeistern. Jetzt müsste halt einer den Mumm haben, ein Ratsbegehren anzuregen. Entscheidet sich dann die Mehrheit in der Bevölkerung gegen „Hangarworld“, kann ruhigen Gewissens davon gesprochen werden, im Sinne der Bürger gehandelt zu haben.

Polly Polster



Fan werden!
Kreisbote
auch auf
facebook

hörige, Petersbrunner Str. 17, Starnberg, Telefon 08151/2602112

Zahnärztl. Notdienst

(10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr)
Sa. 22. / So. 23. Oktober:
Dr. Christine Mennle, Inning am Ammersee, Pfarrgasse 1, Telefon 08143 / 444766

Priv.-Doz. Dr. Dietmar Weng, Starnberg, Maximilianstr. 17, Telefon 08151 / 652525

Tierärztl. Notdienst

(Freitag ab 18 Uhr bis Montag 8 Uhr)
Dr. Alexia Plochmann, Berg-Aufhausen, Oberland 26, Telefon 08151/9799665